

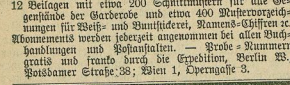


Kaufpreis 244,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Nebenblätter in zwölf fremden Sprachen.

Die **Wochenzeitung** für Politik und Sonntagsblätter. Wöchentlich zwei Nummern. Preis: jährlich 30, 1/2 = 75 Kr. Abzüglich 10 Pfennig.

24 Nummern mit Zeitungen und Sonntagsblättern, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Geschichte und Geographie für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das ganze Familienleben anstellen, den die Schulbücher für Herren und die Zeitungen etc., wie die Sonntagsblätter in ihrem ganzen Umfang.

12 Beilagen mit etwa 200 Schattenspielen für alle Geschlechter der Garderobe und eine 400 Rubikombinationen für Weisheit und Dummheit, Namens-Geheimnisse etc. Monumente werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Buchbindern. — Preis: 3 Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin 25, Postdammer Straße 38; Wien 1, Opernstraße 3.



**G. Heine's**  
Charlottenburg — Berlin  
durch Centrifugen von jeder  
Unreinlichkeit und Schärfe  
gereinigte feine Toiletteseifen,  
wie Centrifugirte  
Kinderseife à 20 Pf., reißloseste  
Seife für Kinder, Centrifugirte  
Familien-Seife à 25 Pf.,  
Veilchen-, Reseda-, Heliotrop-,  
Rosenseife à 50 Pf.,  
in Hygienische Seife à 75  
Pf. à Stück.

Vorräthig in den Apotheken, besseren  
Droguen- und Parfümerie-Geschäften.  
Alle Stücke tragen  
Firmastempel.

**Fetthammel**  
leben fortwährend zum Verkauf  
Reichstraße 42, Giebigenstein.

**Bohnerwische u. Stahlspäne**  
empfiehlt **M. Waltsgott.**

**Schwämme** aller Art, auch  
Lufah u. Brotirz-  
handfläche empfiehlt **M. Waltsgott.**

**Münchener Bockwürstel**  
empfiehlt  
**W. Nietsch, Königl. Hoflieferant,**  
Leipzigerstraße 75.

Ein **Gerenscheibisch** wird zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preisangabe in der  
Exped. d. Bl. niederzuliegen u. **K. Sch.**

**Bettfedern**  
werden von Schweiß, Schmutz und Wotten,  
Geruchs- und Krankheitsstoffen gut gereinigt  
bei Frau **Kohlbech, Georgstraße 3.**

**Seifen**  
von 25—40 1/2 per Pf. empfiehlt  
**R. Krausch, Mittelwahe 12.**

**Kräuterbrunnenbonbon**,  
alkoholisiertes Mittel gegen Husten  
und Heiserkeit, empfiehlt

**H. Schliack, Mannische-  
straße.**  
Neue u. gebrauchte Möbel aller Art  
verf. billig **Brumöswarte 6.**

Unter den vielen gegen Gift und Sinnen-  
müdigkeit empfohlenen Genussmitteln  
steht das der große Vater-Pain-  
Expeller das wirksamste und beste.  
Es ist kein Opiummittel, sondern  
ein streng reelles, ärztlich empfohlenes  
Präparat, das mit Recht jedem Kranken  
als durchaus zuverlässig empfohlen werden  
kann. Der beste Beweis dafür, daß der  
Vater-Pain-Expeller volles Vertrauen verdient,  
liegt wol darin, daß viele Kranke,  
nachdem sie andere pomphast angepriesene  
Heilmittel versucht haben, doch wieder zum  
altbewährten Vater-Expeller  
gegriffen. Sie haben sich eben durch  
Versuch davon überzeugt, daß sowohl heftige  
mattliche Schmerzen, wie Gliedererschlägen etc.,  
als auch Kopf-, Zahn- und Nervenbeschwerden,  
Seitenstiche etc. am schnellsten durch Expeller-  
Einsetzungen verschwinden. Der Billigpreis  
von 50 Pfg. pro 1 Pf. (wobei keine Flasche  
nicht) ermöglicht auch Unbemittelten die  
Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge  
dafür bürgen, daß das Geld nicht umsonst  
ausgegeben wird. Man läßt sich indes vor  
falschlichen Nachahmungen und  
nehme nur Vater-Expeller mit  
der Marke „Vater“ als echt an.  
(Vorräthig in den meisten  
Apotheken.)

**Kleingespalt, Brennholz**  
in Fahren frei Haus  
**H. Werther, Mühlgrabenweg 4.**  
Telephon No. 6.

**Cotillon-**Orden, Tauren, Qualspapier, Schneebälle,  
Pantofeln, Altschinken, Gajemasten,  
Drachmasten, Komische Masken, Masken-  
schmuck, Fächer, Masken-Costümbilder, Bigot-  
phones (komische Musikinstrumente),  
Carnevals-Kopfbedeckungen von Stoff  
und Papier!

**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im Einzeln.**  
**Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.**

**Trauerhüte** von 1,50 Mark an bis zum eleganten,  
sich stets in großer Auswahl vorräthig.  
**O. Felgner, „Forelle“, nahe am Markt,**  
links 1. Laden.  
Dahelbst werden auch **Kleider** für Damen und Kinder jederzeit  
nach Maß besetzt und billigst angefertigt.

**Die Erneuerung der Loose**  
zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Alredits spätestens bis zum 17. Januar  
er. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.  
Der königliche Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

**XI. Kölner Dombau-Prämien-Kollekte.**  
Auf Grund des § 4 des Planes für die Prämien-Kollekte zur Freilegung des  
Kölner Domes werden die auf den 13/15. Januar 1887 bestimmten Zeichnungsgeldsätze  
unwiderprüflich auf  
**Donnerstag den 10. März er.**  
und die folgenden Tage verlegt.  
Köln, den 10. Januar 1887.  
Der Verwaltungsrath des Central-Dombau-Vereins.

**Dr. Michaelis' Eichel Cacao**  
Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für  
jedes Alter.  
Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee.  
Zum medicinischen Gebrauch bei katarthalen Affec-  
tionen der Verdauungsorgane, selbst bei Stagnation zeitweises  
als Ersatz für Milch, besonders bei diätetischen Zuständen  
mit sicherer Wirkung anzuwenden.  
Zuerst in der unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Senator  
stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals in Berlin mit  
ausserordentlichem Erfolge angewandt.  
(Stabs-) „Deutsche Medicinische Wochenschrift, Nr. 40, 1885.“  
500 Gr. Bäckese, Verpackung Mk. 2.50  
250 „ „ „ „ 1.30  
Probepäckchen „ „ „ 0.50  
Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Er-  
folge auf Franco-Anfragen gratis.  
Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck,**  
Köln a. Rh.  
Vorräthig in allen Apotheken.

Von Montag früh ab liefern meine fetten, halb-  
engl. Landschweine, vorzüglich passend zum  
Hausfleisch, sowie große und kleine Futter-  
schweine (engl. Race) zum Verkauf bei  
**Carl Birke, Giebigenstein, Brunnenstraße 55.**

**Vorträge zum Besten des  
Frauenvereins zur Armen- u. Krankenpflege.**  
2. Vortrag **Donnerstag den 20. Januar** 6 Uhr Abends im Volksschulsaal,  
neue Promenade.

Herr **Pastor Palmié**: „Die Franzosen in Gustav Freytag's „Hünen“.  
Abonnementsbillets zu diesen und den folgenden 4 Vorträgen sind in der  
Buchhandlung von **Schrödel & Simon** (am Markt) für 3 Mk. zu haben. Einzel-  
billets dahelbst und beim Eingang in den Saal 1 Mk. Die Einzelbillets sind beim Ein-  
gang abzugeben.  
**Der Vorstand,**  
Wächter.

**Städtische Realschule.**  
Schüleranmeldungen für die Klassen Sexta, Quinta, Quarta und Untertertia  
werden von dem Unterzeichneten in seiner Wohnung **Krausenstraße 2, II** von 12 bis  
1 Uhr bereits jetzt angenommen.  
**Dr. Breyer, interim. Dirigent.**

**Neue Sing-Akademie.**  
Mittwoch den 19. Januar Abends 7 Uhr  
im „Prinz Carl“

**Die Schöpfung von J. Haydn.**  
Soli: Frau **Schmidt-Köhne**, Herr **A. Honigsheim** und Herr **M. Stange**,  
sämmlich aus Berlin.  
Ersperthe 1. Parquet à 3,— in Köstler's Buch- u. Musikalienhand-  
lung (Meyer & Stof), Poststraße 9.  
Ummunter. Saal od. Balkon „ 2,—  
Generalr. Mittw. fr. 11 1/2 Uhr „ 1.50  
Zuhörende Mitglieder erhalten dahelbst  
1. Parquet „ „ „ „ 1.15  
Für die Garderobe ist durch Anbau eines zweiten Saales in ausgezeichneter Weise  
Sorge getragen.  
Ende pünktlich 9 Uhr. **Mittwoch den 19. Jan. erhöhte Preise.**

**Zeugnis über Entzündung.**  
Dah mich das  
**Ringelhardt-Glöckersche**  
**Wund- u. Heilpflaster**  
durch seine wunderbare  
Wirkung von einem schweren Lei-  
den am Fusse, an dem ich bis  
zum Knie 21 grosse und kleine  
Lecher hatte, sehr schnell und  
vollständig geheilt hat, be-  
scheine ich dankend und will es hier-  
mit ähnlich Leidenden, die über-  
haupt jeder Familie bestens  
empfohlen seien. **Johann Karl**  
Schulze in Lindenhalde bei Leipzig, den  
4. Dezember 1886.

\*) Mit Schutzmarke auf den  
Schachteln zu beziehen à 25 u. 50  
Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus den  
bekanntesten Apotheken. **Aufträge**  
liegen dahelbst aus.  
NB. Bitte genau auf obige Schutz-  
marke zu achten.

**Schmid'schen:**  
Broden, Debaillons, Öhringe, Hals-  
ketten, Uhrenten, Verloren, Arm-  
bänder in Bernstein, Elfenbein,  
Perl, Nidel, Double etc., sowie Ghe-  
mische- und Manufakturwaaren  
in größter Auswahl sehr billig  
**Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.**

**Wer im Zweifel darüber ist,**  
welches der vielen, in den Zeitungen an-  
gepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden  
nehmen soll, der schreibe eine Postkarte an  
Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und  
bestimme die Broschüre „Stranzenrem“.  
In diesem Büchlein ist nicht nur eine An-  
zahl der besten und bewährtesten Hausmittel  
ausführlich beschrieben, sondern es sind auch  
**erleuchtende Krankenberichte**  
beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen,  
daß sehr oft ein einfaches Hausmittel ge-  
nügt, um selbst eine gefährlich ansteckende  
Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen.  
Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel  
zu Gebote steht, dann ist sogar bei Schwere  
des Leides noch Rettung zu erwarten und  
daraus sollte kein Kranker verfluchen, wie er  
den „Stranzenrem“ kommen zu lassen. An  
Hand dieses lebenswerten Büchles wird er  
viel leichter eine richtige Wahl treffen können.  
Durch Zustellung der Broschüre ersuchen  
den Verfasser **heinerlei Besen.**

**Preuss. Lotterie-Loose**  
zur Hauptziehung 175. Pr. Lotterie (Zieh-  
ung vom 21. Januar bis 9. Februar 1887) mit  
65,000baren Geld-Gewinnen, Hauptgewinn  
600,000  $\mathcal{M}$  baar) verwendet gegen Baar,  
auch während der ganzen Hauptziehung,  
 $\frac{1}{4}$  à 200,  $\frac{1}{2}$  à 100,  $\frac{1}{4}$  à 50,  $\frac{1}{8}$  à 25  $\mathcal{M}$ ,  
ferner kleinere Antheile mit meiner Unter-  
schrift an in meinem Verlage befindlichen Ori-  
ginal-Loosen:  $\frac{1}{16}$  13,  $\frac{1}{32}$  6,50,  $\frac{1}{64}$  3,25  $\mathcal{M}$ .  
**Carl Hahn, Lotterie-Gez., Berlin SW.,**  
Neuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

**Brennholz**  
trockenes, kiefernart,  
in starken Kloben,  
auch klein gemacht,  
in Fahren frei Haus  
offenst. billigst  
**Gr. Steinstr. 31.**  
**Carl Schumann**

**Zur Brachtung!**  
Getragene Kleidungsstücke, getra-  
gene Winterüberzieher, Mäntel, Pelze  
Fracks, gebrauchte Stiefeln, Möbel,  
Betten, Wäsche, Uhren, altes Gold  
und Silber u. s. w. lauft fortwährend  
und zahlst stets die besten Preise  
**C. Buchholz,**  
Markt 26, im roten Thurm, 1. Et.

**Die Volkstische**  
befindet sich **Brumöswarte No. 16.** Das  
Geben von Marken für den folgenden Tag  
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende  
Portionenanzahl stets vorräthig sein wird.  
**Anweisungen** auf ganze Portionen  
à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an  
beliebigen Tagen verwendet werden können,  
sind nur bei Herrn **Louis Schatz**, große  
Ulrichstraße 24, zu haben.  
**Die Verwaltung der Volkstische.**

Für den redaktionellen und Verlegerischen Verantwortlich Julius Kunkel in Halle — (1887) für den Verleger Dr. Michaelis in Halle.  
Expedition des Halle'schen Expreßblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

